

Plan B für die medizinische Karriere

Der bundesweit einzigartige Studiengang „Medizinischer Behandlungsassistent“ der Dresden International University (DIU) bildet für ein völlig neues Berufsbild in der Gesundheitsversorgung aus.

Ob Allgemeinarzt, Anästhesist oder Chirurg – viele Abiturienten träumen von einem Berufsleben in der Medizin. Doch der Weg zum Arztberuf ist steinig und die Hürden hoch. Ohne ein Einser-Abitur haben die Absolventen in der Regel keine Chance und müssen zunächst Zeit in einem anderen medizinischen Beruf verbringen, um sich für das Studium zu qualifizieren – ohne Garantie, dass es anschließend klappt. Im Ergebnis verzichten zahlreiche Abiturienten auf ihre Träume und entscheiden sich für eine Karriere außerhalb der Medizin.

Das Gesundheitswesen kann es sich aufgrund des akuten Fachkräftemangels nicht leisten, diese gut ausgebildeten Schulabsolventen an andere Branchen zu verlieren. Vor diesem Hintergrund hat die Dresden International University (DIU) gemeinsam mit der Uniklinik Dresden, dem Klinikum Chemnitz und der Sächsischen Landesärztekammer den bundesweit einzigartigen dualen Studiengang „Medizinischer Behandlungsassistent“ (MedBa) entworfen. „Der ‚Medizinische Behandlungsassistent‘ vereint die akademische Tätigkeit des Mediziners mit einer beruflichen Lehre. Die Absolventen dürfen direkt am Patienten arbeiten und haben gleichzeitig eine hohe universitäre Ausbildung. Sie sind in der Lage, diverse Tätigkeiten zu übernehmen, für die es keine Approbation benötigt“, sagt Andreas Mogwitz, medizinischer Geschäftsleiter am Uniklinikum Dresden. Er war maßgeblich an der Idee und der Konzeption des neuartigen Studienganges beteiligt und kennt die Bedürfnisse medizinischer Versorgungseinrichtungen aus erster Hand.

Kliniken und Praxen funktionieren heute wie wirtschaftliche Unternehmen. Das bedeutet auch, dass das zur Verfügung stehende Personal möglichst effizient eingesetzt werden muss. Kein leichter Spagat für Ärzte: Sie sollen auf der einen Seite für eine patientengerechte, individuelle Behandlung sorgen, müssen sich auf der anderen Seite aber um eine Vielzahl

Patienten gleichzeitig kümmern und noch dazu dokumentarische Aufgaben übernehmen. An dieser Stelle zeigt sich der Wert des „Medizinischen Behandlungsassistenten“:

Die Dresden International University (DIU) hat gemeinsam mit der Uniklinik Dresden, dem Klinikum Chemnitz und der Sächsischen Landesärztekammer in Deutschland einzigartigen dualen Studiengang „Medizinischer Behandlungsassistent“ (MedBa) entworfen. Das Studienprogramm vereint die akademische Tätigkeit des Mediziners mit einer Berufsausbildung.

„Er kann den Arzt bei einer Vielzahl von wichtigen Aufgaben entlasten, etwa beim Schreiben medizinischer Dokumente oder bei grundlegenden Interventionen am

Patienten. Dadurch hat der Arzt mehr Kapazitäten für die Diagnostik und weiterführende Behandlung der Patienten. Praxen und Kliniken können die Arbeitslast ihrer Ärzte dadurch effizienter steuern“, ergänzt Andreas Mogwitz. Für medizinische Versorgungseinrichtungen kann dies eine große Entlastung ihrer oftmals angespannten Personalsituation bedeuten. Wo ein immer größeres Spezialisierungswissen notwendig ist, helfen „Medizinische Behandlungsassistenten“ dank ihrer breiten Grundausbildung bei notwendigen Basisaufgaben. So kann jeder medizinische Mitarbeiter gezielt für Aufgaben eingesetzt werden, die seiner Aus- und Weiterbildung entsprechen. Vor allem im ländlichen Raum profitieren Kliniken und Praxen mit knapper ärztlicher Ausstattung von diesem Modell.

Das duale Studium zeichnet sich durch eine starke Praxisnähe aus, die das klassische Medizinstudium nicht bieten kann. Die Studierenden sind während der kompletten Ausbildung bei einer Klinik oder Praxis ihrer Wahl angestellt und können die künftige Arbeitsumgebung vom ersten Tag an kennenlernen. „Das Studium ist extra so angelegt, dass ein breites medizinisches Grundlagenwissen aufgebaut und mit den notwendigen Kompetenzen eines medizinischen Fachangestellten verbunden wird. Dank der umfassenden naturwissenschaftlichen Ausbildung eignet sich der eigenständige Bachelor-Studiengang auch für eine Laufbahn in Forschung und Lehre“, berichtet Andreas Mogwitz.

Den Absolventen des „Medizinischen Behandlungsassistenten“ stehen alle Türen für eine Karriere im Gesundheitswesen und der Medizin offen. Abiturienten, die aus verschiedenen Gründen kein Medizinstudium antreten können oder wollen, bietet die DIU mit dem dualen Studium einen Plan B, um sich doch noch den großen Traum von der medizinischen Karriere zu erfüllen.



Über Andreas Mogwitz

Andreas Mogwitz studierte Medizin am Uniklinikum Dresden und absolvierte eine Facharztzubereitung zum Anästhesisten. Während dieser Zeit wechselte er als Referent in den Vorstandsbereich des Uniklinikums Dresden und stieg 2017 zum medizinischen Geschäftsleiter des Krankenhauses auf. In dieser Position verantwortet er die Entwicklung organisatorischer und strategischer Belange des kompletten Uniklinikums. Hierbei war er maßgeblich an der Initiierung des Modellstudienganges „Medizin in Chemnitz“ und des dualen Studienganges „Medizinischer Behandlungsassistent“ der Dresden International University beteiligt.

DIU Dresden International
Weiterbildungsuniversität der TU Dresden
University

Dresden International University
Freiberger Str. 37, 01067 Dresden
Tel.: +49 351 40470 - 00, Fax: +49 351 40470 - 110
info@di-uni.de, www.di-uni.de

Medizin

Medizinischer
Behandlungsassistent
(MedBa)

Ein neues Berufsbild für die medizinische
Versorgung in Sachsen.

Die ideale Alternative zum Medizinstudium für
junge Menschen bietet einen ganzheitlichen
Einstieg ins Gesundheitswesen. Absolventen
schließen Versorgungslücken und arbeiten
zusammen mit Medizern auf Augenhöhe.
Nutzen Sie die Chance und seien Sie einer
der Ersten dieses neuen Berufsbildes.

www.di-uni.de
medba@di-uni.de

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.) | **Studienort:** Chemnitz
und Dresden | **Studienstart:** Oktober 2020 | **Studiendauer:** 8 Semester
| **ECTS-Punkte:** 240 Punkte | **Studienart:** Vollzeit

D/IU Dresden
International
Weiterbildungsuniversität der TU Dresden
University

„Eine Brücke zwischen Personalangebot und Personalbedarf in der medizinischen Versorgung“

„Der Bedarf medizinischer Leistungen im Gesundheitswesen steigt stetig. Der darauf beruhende Personalmangel – der sowohl bei den ärztlichen als auch nichtärztlichen Gesundheitsberufen vorhanden ist – ist bekannt. Mit dem dualen Bachelor-Studiengang ‚Medizinischer Behandlungsassistent‘ (MedBA) baut die Dresden International University eine Brücke zwischen diesem gestiegenen Personalbedarf in der Medizin und den bisher möglichen Qualifikationen in diesem Bereich. Konzipiert wurde ein Studiengang, dessen Inhalte die Bedürfnisse medizinischer Versorgungseinrichtungen adressieren, mit einem besonderen Augenmerk auf der praxisnahen Wissensvermittlung. Damit erlernen die Studierenden innerhalb von wenigen Jahren einen neuen akademischen Beruf. Er ermöglicht ihnen sowohl das Arbeiten am und mit dem Patienten als auch eine berufliche Weiterentwicklung im Gesundheitswesen oder der Forschung.“



Petra Perica, Projektmanagerin/Business Development
„Medizinischer Behandlungsassistent“
an der Dresden International University (DIU)